

## Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Bei Interesse an einer Teilnahme oder Fragen zum Projekt nehmen Sie gern Kontakt mit uns auf.

## Studienkoordination

### Susanne Steinke M. Sc.

Bethanien-Höfe, Martinistraße 52, 20246 Hamburg  
Telefon: (040) 741 024 731, E-Mail: su.steinke@uke.de

Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf (UKE), Institut für Versorgungsforschung in der Dermatologie und bei Pflegeberufen (IVDP), Kompetenzzentrum Epidemiologie und Versorgungsforschung bei Pflegeberufen (CVcare)  
www.cvcare.de

## Studienleitung

### Prof. Dr. med Albert Nienhaus

Leitung der Abteilung Arbeitsmedizin und Gesundheitswissenschaften, Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege (BGW)

### Jochen Herweh

Bezirksstellenleiter, BGW, Mainz  
Göttelmannstraße 3, 55130 Mainz  
Telefon (06131) 808-39 00  
E-Mail: Jochen.Herweh@bgw-online.de

### Randolf Mäser

Geschäftsführer, BGW, Mainz  
Göttelmannstraße 3, 55130 Mainz  
Telefon (06131) 808-38 00  
E-Mail: Randolf.Maeser@bgw-online.de

Forschungsprojekt

# Gesund von Anfang an

Arbeitsschutz und Gesundheitsvorsorge für Auszubildende in der Altenpflege im Saarland



10/2016 - SR/MGr-Bildnachweis: Kröger und Gross

# Gesundheitskompetenz in der Ausbildung stärken

Bereits in der Ausbildung beeinflussen körperliche und psychische Belastungen im Arbeitsalltag das Wohlbefinden und die Arbeitszufriedenheit von Auszubildenden in der Altenpflege. Das kann negative Auswirkungen auf den Verbleib in Ausbildung und Beruf haben. Auszubildende in der Altenpflege brauchen deshalb Unterstützung, um ihren Arbeitsalltag gesundheitsförderlicher zu gestalten.

Das Projekt „Gesund von Anfang an“ will ihnen ab Ausbildungsstart allgemeine Gesundheitskompetenzen und praktische Arbeitsschutzkompetenzen vermitteln. Es wird in Kooperation des Referats Medizinischer und Sozialer Arbeitsschutz des Saarländischen Ministeriums für Umwelt und Verbraucherschutz, der Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege sowie des Instituts „CVcare“ am Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf durchgeführt. Ihr gemeinsames Ziel: Auszubildende sollen ihre Ausbildung gesund und zufrieden durchlaufen und erfolgreich in ihren Beruf einsteigen.

In Zusammenarbeit mit Auszubildenden und Altenpflegeeinrichtungen im Saarland wollen wir erforschen, welche Rahmenbedingungen hierzu beitragen. Wir führen Befragungen und Workshops durch, beraten Einrichtungen und Auszubildende und organisieren in Zusammenarbeit mit Berufsschulen pädagogische Tage.

Interessiert? Dann freuen wir uns, Ihnen mehr über das Projekt „Gesund von Anfang an“ zu erzählen. Rufen Sie uns an oder senden Sie uns eine E-Mail. Die Kontaktdaten finden Sie auf der Rückseite des Flyers.

## Der Projektablauf im Überblick:

- Das Projekt erstreckt sich über den gesamten Ausbildungszeitraum.
- Wir vergleichen die Ergebnisse einer Studiengruppe mit denen einer Kontrollgruppe durch schriftliche Befragungen zu Beginn, Mitte und Ende der Ausbildung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer.
- Wir führen in Zusammenarbeit mit Berufsschulen pädagogische Tage durch.
- Mit der Studiengruppe sind folgende Maßnahmen geplant:
  - Beratung in der ausbildenden Einrichtung zum Arbeitsschutz und zur Durchführung einer Gefährdungsbeurteilung
  - moderierte Gefährdungsbeurteilung mit den Auszubildenden
  - Schulung von Anleiterinnen und Anleitern der Auszubildenden
  - Workshops für die Auszubildenden während der Praxisphasen
- Wir untersuchen, welche Auswirkungen diese Maßnahmen auf die Studiengruppe haben – im Vergleich mit der Kontrollgruppe, die nicht daran teilnimmt.

## Bildung der Studiengruppen

Die Zuteilung zu Studien- oder Kontrollgruppe erfolgt zufällig und dem Ausbildungsort entsprechend. Damit wird sichergestellt, dass Auszubildende aus einer Einrichtung immer in der gleichen Gruppe sind.

## Hinweise zum Datenschutz

Alle persönlichen Daten werden absolut vertraulich behandelt und die Bestimmungen des Datenschutzes jederzeit eingehalten. Die Auswertungen erfolgen anonymisiert und erlauben keine Rückschlüsse auf die teilnehmenden Auszubildenden, Praxisorte und Berufsschulen.